ALPENWELT KARWENDEL

Mittenwald · Krün · Wallgau

Den Winter erleben

Zauberhafte Alpenwelt

www.alpenwelt-karwendel.de

Bayern

Herzlich willkommen in der Alpenwelt Karwendel!

In der unberührten Winterlandschaft rund um Mittenwald, Krün und Wallgau finden Urlauber Ruhe und Erholung.

Im Winter, wenn eine Decke aus funkelnden Diamanten die einzigartige Tallandschaft zwischen den drei oberbayerischen Gemeinden Mittenwald, Krün und Wallgau bedeckt, lockt die Alpenwelt Karwendel mit einem abwechslungsreichen Angebot.

Wie wäre es zum Beispiel mit einer idyllischen Winterwanderung auf sonnigen, geräumten und gut beschilderten Wegen durch die verträumten Isarauen oder die tief verschneiten Buckelwiesen? Hier können Urlauber die Seele baumeln lassen oder in einer der Spuren des insgesamt 150 Kilometer umfassenden Loipennetzes im Tal Frische und Fitness für den Alltag tanken. Wer eigene Spuren in der unberührten Winterlandschaft hinterlassen möchte, kann mit Schneeschuhen oder Tourenski zu den umliegenden hochalpinen Gipfeln aufbrechen. Wer es gemütlicher mag, ist im aussichtsreichen Familienskigebiet Kranzberg bestens aufgehoben. Rodeln, Eislaufen, Eisstockschießen, Biathlon, traditionelle Christkindlmärkte und Faschingsumzüge sind nur ein kleiner Vorgeschmack auf das, was es in der Alpenwelt Karwendel noch alles zu entdecken gibt. Überzeugen Sie sich selbst: in dieser Broschüre oder gleich vor Ort. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Herzlich Willkommen – Winter-Vielfalt	Seite 2
Winterwandern – verzauberte Landschaften	Seite 4
Skilanglauf – Spaß in der Spur	Seite 12
Ski Alpin und Freeride – Vergnügen auf Brettern	Seite 18
Ski- und Schneeschuhtouren – Abenteuer Berg	Seite 22
Rodeln – Jubelnd bergab	Seite 26
Besondere Erlebnisse – Feuer und Eis	Seite 28
Winter-Highlights – Kultur und Veranstaltungen	Seite 30
Übersicht – Allgemeine Infos	ab Seite 34

ALPENWELT CARD

AlpenweltCard-Inhaber nutzen die Ski- und Gästebusse sowie zusätzlich die RVO-Busse im gesamten Regionalbusnetz des Oberlandes kostenfrei.

Winterwandern
Verzauberte Landschaft

Auf geräumten Wegen durch das weitläufige Tal wandern, während die Augen von schneebedeckten Wiesen über bewaldete Bergflanken hinweg zu den Felsgipfeln des Karwendel- und Wettersteingebirges schweifen. Zu einem der zugefrorenen Seen spazieren oder auf den sonnigen Kranzberg steigen: Winterwanderer lernen die Alpenwelt Karwendel und ihre unberührte Natur von ganz neuen Seiten kennen. Natürliche Eisskulpturen am Lainbach und Isarufer lassen Spaziergänger staunend innehalten, filigrane Reifkristalle an Büschen und Bäumen verzaubern die Landschaft. Beim Winterwandern können Urlauber ihre inneren Batterien wieder aufladen und Kraft und Ruhe tanken. In der Alpenwelt Karwendel stehen hierfür viele unterschiedliche Wege zur Verfügung.

Beim Winterwandern trifft man neben Hütten und Gasthäusern auf viele weitere Rastmöglichkeiten: Wie wäre es mit einer kleinen Pause auf dieser sonnigen Bank?

Winterwandern Genusstouren

Entlang der Isar locken aussichtsreiche Winterwanderwege.

Riedboden und Hoffeld

9 km | 70 Hm | 2 ¼ Std. | mittel

Im Frühling und Herbst hört man die Glocken der weidenden Kühe im Riedboden schon von weitem. Im Winter ist es hier ganz still. Es scheint, als würde die Landschaft Winterschlaf halten. Die Ruhe ist so allgegenwärtig, dass sie sich auch auf den Menschen, der hier wandert, überträgt.

Start: Mittenwald (911 m). **Route:** Vom Parkplatz im Ried folgt man dem Weg 800 geradeaus durch den Riedboden. Am südlichen Ende des Weges wendet man sich links, überquert die Isar und gelangt auf dem Weg 200 durch das Hoffeld zurück nach Mittenwald.

Rund um den Isarstausee

4,5 km | 30 Hm | 1 Std. | leicht

Im Winter, wenn der Uferbereich und die flachen Seitenarme der Isar zufrieren und Schilf- und Grashalme wie Borsten aus dem Schnee herausragen, sind die Wanderwege an der Isar besonders idyllisch.

Start: Krün (875 m). **Route:** Vom Parkplatz an der Isarbrücke in Krün geht es über die Brücke und dann rechts auf dem Weg 300 und später 302 zum Isarstausee. Auf dem Weg 310 wandert man um den See und gelangt dann rechts zurück nach Krün.

Alpenwelt-Tipp: Diese Tour lässt sich auch mit dem Auhüttenweg (siehe Tour auf der rechten Seite) verbinden.

Magdalena-Neuner-Panoramaweg Wallgau

1,5 km | 100 Hm | ½ Std. | leicht

Wer eine schöne Aussicht erleben will, muss sich diese nicht immer hart erarbeiten. Das beweist der Panoramaweg Wallgau, wo Winterwanderer gemütlich unterhalb des Krepelschroffen zum nördlichen Ortsende von Wallgau wandern.

Start: Wallgau (866 m). **Route:** Vom Parkplatz am Haus des Gastes geht es über die Sonnleiten zum Beginn des Weges 417. Auf diesem wandert man zum nördlichen Ende von Wallgau.

Einkehr: Haus des Gastes (866 m) am Parkplatz.

Alpenwelt-Tipp: Wer noch weiter wandern möchte, könnte am Ende des Panoramaweges noch den Maxhüttenweg (siehe Seite 9) dranhängen.

Golfplatzrundweg und Auhüttenweg

5 km | 70 Hm | 1 ½ Std. | leicht

Ortsnah und trotzdem einsam führt der Golfplatzrundweg aussichtsreich am nordöstlichen Ende von Wallgau oberhalb der Isarauen zur Golfalm. In der gemütlichen Blockhütte können Wanderer einkehren und sich aufwärmen. Dann geht es weiter in einem großen Bogen zurück zur Isar und am Waldrand entlang nach Krün.

Start: Wallgau (866 m). **Route:** Vom Parkplatz am Isarsteg folgt man den Schildern Golfplatzrundweg, Weg 313, rechts zum Golfplatz, zur Golfalm und wieder zurück zur Isar. Beim Parkplatz überquert man den Isarsteg und wandert anschließend rechts auf dem Weg 300 nach Krün. Hier überquert man rechts die Brücke über die Isar und folgt der Soiernstraße geradeaus. Dann biegt man rechts in den Hofgartenweg ab. Auf diesem und dem Winterwanderweg 310 geht es zurück nach Wallgau.

Einkehr: Golfalm (875 m), etwa nach der Hälfte des Weges.

Alpenwelt-Tipp: Man könnte den Auhüttenweg oder die Kombination beider Winterwanderwege auch vom Parkplatz am Isarsteg in Krün starten.

Jede der hier vorgestellten Touren kann via Gästebus von allen drei Orten der Alpenwelt Karwendel aus gestartet werden. Oder Sie nutzen die RVO-Busse, mit denen AlpenweltCard Besitzer kostenfrei fahren.

Winterwandern
Schöne Aussichten

Ederkanzel, 1180 m

6,3 km | 230 Hm | 2 – 2 ½ Std. | mittel bis schwer

Die Ederkanzel ist auch im Winter bei Einheimischen und Gästen ein beliebtes Ausflugsziel. Nicht nur wegen der knusprigen Truthahnbraten, die man bei Vorbestellung dort serviert bekommt, sondern auch wegen der Möglichkeit, auf dem Aufstiegsweg mit dem Rodel zurück ins Tal zu flitzen.

Start: Mittenwald (911 m). **Route:** Vom Parkplatz Dekan-Karl-Platz geht man die Innsbruckerstraße entlang, von dieser biegt man rechts Höhe des Postkeller in die Ferchenseestraße und folgt dieser bis zum Ende. Hier geht man links den steilen Weg Richtung Lautersee 820. Auf dem Weg hält man sich links und steigt später auf dem Weg 879 zur Ederkanzel auf. Zurück wandert man auf derselben Route. Wer möchte, könnte später links noch einen Abstecher zum Lautersee unternehmen (zusätzlich ¾ Std., 0,5 km). **Einkehr:** Berggasthaus Ederkanzel (1180 m).

Alpenwelt-Tipp: Schlitten mitnehmen. Achtung, die Strecke ist keine offizielle Rodelbahn und wird nicht präpariert. Die Abfahrt erfolgt auf eigene Gefahr.

Hoher Kranzberg, 1391 m

7,5 km | 450 Hm | 3 Std. | mittel bis schwer

Der Kranzberg hoch über Mittenwald, gegenüber dem mächtigen Karwendelgebirge, bietet nicht nur eine weitreichende Aussicht in die Alpenwelt Karwendel, sondern mit vier kleinen Seen auch vielfältige Winterwandermöglichkeiten (siehe S. 10 und 11).

Start: Mittenwald (911 m). **Route:** Vom Parkplatz am Kranzberg-Sessellift folgt man den Wanderwegen 830 und 832 zum Gipfel. Man steigt zurück zum Berggasthof St. Anton ab und wählt dort den Weg 824 zum Lautersee. Hier geht es links auf dem Weg 828 zurück zum Parkplatz.

Einkehr: Gasthof Kärntner Alm (965 m), Gasthof St. Anton (1223 m), Lautersee-Alm (1016 m), Restaurant Seehof (1016 m), Lautersee Stub'n (1016 m), Korbinian Hütte (1200 m): 20 Minuten Abstecher beim Aufstieg.

Varianten: Man kann auch vom Lautersee, von der Talstation oder der Bergstation des Sessellifts aufbrechen.

Wunder der Natur: Über die Buckelwiesen

6,7 km | 110 Hm | 1 ¾ – 2 Std. | leicht bis mittel

Die kleinen Wiesenhügel zwischen Mittenwald, Krün und Wallgau sind auf der Welt einzigartig. Geologen gibt ihre Entstehung bis heute Rätsel auf. Im Winter, wenn sie schneebedeckt sind, kommt ihre wellige Struktur besonders gut zur Geltung. Auf dieser sonnigen Route von Krün nach Mittenwald mit herrlichem Ausblick auf die umliegenden Gebirgsgruppen tauchen Winterwanderer tief in dieses Natur-Highlight ein.

Start: Krün (875 m). **Route:** Vom Parkplatz in der Krottenkopfstraße folgt man den Wegen 400 und 838 durch die Buckelwiesen und am Schmalensee vorbei bis nach Mittenwald.

Einkehr: Goas-Alm (980 m), ungefähr nach der Hälfte des Weges.

Alpenwelt-Tipp: Wer eine Rundtour bevorzugt, könnte nach dem Anstieg durch die Buckelwiesen rechts hinab zum Tennsee abbiegen und über den Weg 402 über die Kapelle Maria Rast zum Weg 400 und anschließend links nach Krün zurückkehren (1 ¾ Std. und 95 Hm, 6 km, mittel).

Auf die Maxhütte, 1022 m

2,3 km | 160 Hm | 1 Std. | leicht

Dank ihrer sonnigen Lage über Wallgau am Südhang des Fahrenbergs und der weitreichenden Aussicht in die Talebene sowie auf das Wetterstein- und Karwendelgebirge ist die Maxhütte auch im Winter ein beliebtes Ausflugs- und Einkehrziel.

Start: Wallgau (866 m). **Route:** Von der Risserstraße, dem Fahrweg nach Vorderriß, biegt man links in den Weg mit der Nummer 314 ab und folgt ihm zur Maxhütte. Es geht wieder ein kurzes Stück zurück und dann rechts auf dem Magdalena-Neuner Panoramaweg 317 zur B11 und auf der anderen Straßenseite links zurück nach Wallgau.

Einkehr: Maxhütte (1022 m).

Alpenwelt-Tipp: Alternativ könnte man auch auf dem Aufstiegsweg absteigen.

Statt abzusteigen, kann man bei dieser Runde auch mit dem Schlitten über die Kranzberg Rodelbahn abfahren. Schlitten kann man sich bei der Talstation der Kranzbergbahn ausleihen.

Winterwandern
Große Panoramatouren

Von Klais nach Mittenwald

13,6 km | 170 Hm | 3 – 4 Std. | mittel bis schwer

Im Sommer ist die Strecke von Krün/Klais über das idyllisch gelegene Elmauer Tal, vorbei am Ferchen- und Lautersee hinab nach Mittenwald eine beliebte Mountainbiketour. Im Winter kehrt hier Ruhe ein. Die Seen sind zu Eis erstarrt und Winterwanderer genießen neben einer friedvollen Tour durch Wald und Wiesen die Aussicht auf das tief verschneite Karwendelgebirge.

Start: Krün/Klais (933 m). **Route:** Vom Parkplatz neben dem Bahnhof in Krün/Klais folgt man der Fahrstraße zunächst Richtung Elmau. Dann biegt man rechts auf den Weg 843 nach Kranzbach ab. Hinter dem Hotel „Das Kranzbach" geht es rechts auf die Fahrstraße und nach 500 Metern rechtshaltend auf dem Weg 843 weiter bis nach Elmau. Hier zweigt man rechts in die Fahrstraße ab, um nach knapp 200 Metern links dem Weg 820 Richtung Ferchensee, Lautersee und Mittenwald zu folgen. Vom Ferchensee spaziert man auf dem Weg 828 zum Lautersee und biegt anschließend im Wald rechts auf den Weg 826 Richtung Laintal/Mittenwald ab. Auf der Laintalstraße und weiter durch die schmale Stainergasse wandert man direkt in die Fußgängerzone „Obermarkt" von Mittenwald. Hier geht es rechts zum Dekan-Karl-Platz. Mit dem Gästebus oder RVO-Bus fährt man zurück nach Krün/Klais.

Einkehr: Diverse Wirtschaften wie Rusticana und Sonnenhof in Klais (933 m), Gasthaus Ferchensee (1065 m), Restaurant Seehof (1016 m), Lautersee-Alm (1016).

Alpenwelt-Tipp: Der Weg 826 von Mittenwald durchs Laintal ist auch als kleine Rundtour in Kombination mit einem der anderen Winterwanderwege von Mittenwald zum Lautersee sehr zu empfehlen.

Wildenseerunde

8,5 km | 230 Hm | 2 – 2 ½ Std. | mittel

Dass Winterwanderungen auch in der Nähe von Skigebieten sehr schön sein können, beweist diese abwechslungsreiche Runde zwischen den welligen Ausläufern des Kranzbergs nach Norden.

Start: Mittenwald (911 m). **Route:** Vom Parkplatz am Kranzberg Sessellift geht es auf der Straße „Am Kalvarienberg" kurz zurück. Dann biegt man links auf den Weg 829 zum Kranzberg Skigebiet ab. Bei der Gabelung folgt man links dem Weg 810 zum Wildensee und später dem Weg 845 zum Gebirgsjäger Ehrenmal. Man kommt wieder zum Skigebiet und wandert auf dem vom Hinweg bekannten Weg zurück nach Mittenwald.

Einkehr: Gasthof Kärntner Alm (965 m) beim Parkplatz, Berggasthof Wildensee (1140 m), Luttenseehof (1050 m).

Alpenwelt-Tipp: Wer möchte, kann vom Weg 810 links über den Weg 836 einen Abstecher zur Korbinianhütte machen und auf dem Weg 837 wieder zur eigentlichen Route absteigen (zusätzlich ½ Std. und 0,5 km).

Winterwanderung zu den Seen

13 km | 150 Hm | 3 – 3 ½ Std. | leicht bis mittel

Wer diese große Rundtour zwischen Krün und Klais unter die Sohlen nimmt, sollte ein bisschen Kondition mitbringen. Dafür wird er mit drei unterschiedlichsten Seen und prachtvollen Aussichten auf's Ester-, Wetterstein- und Karwendelgebirge belohnt. Ganz zu schweigen von den schneebedeckten, einzigartigen Buckelwiesen.

Start: Krün (875 m). **Route:** Vom Parkplatz in der Krottenkopfstraße folgt man der Krottenkopfstraße und dem Weg 450 geradeaus bis er den Weg 405 kreuzt. Hier biegt man links in den Weg 405 ab. Man kommt zum Barmsee und wandert weiter Richtung Grubsee. An der Weggabelung vor dem Grubsee wählt man nun rechts die Route 406 und geht nach Klais. Über die Bahngleise Richtung Elmau erreicht man einen Abzweig, der links als Weg 401 zum Quicken führt. Man folgt ihm, überquert die Fahrstraße und die etwas höher gelegenen Bahngleise. Links auf dem Weg 403 wandert man zum Tennsee und weiter auf dem Weg 402 in die Hochstraße. Immer geradeaus, später in der Finzbachstraße, geht es zurück in die Krottenkopfstraße.

Einkehr: Maximilianshof (885 m), Alpengasthof Barmsee (890 m), „beim Mini" Restaurant am Campingplatz Tennsee (900 m).

Alpenwelt-Tipp: Jeden der drei genannten Seen kann man auf ausgeschilderten Winterwanderwegen auch einzeln umrunden. Außerdem sind die Routen beliebig miteinander kombinierbar.

Skilanglauf
Spaß in der Spur

Sport vor prächtiger Kulisse: So macht Langlaufen noch mehr Spaß.

Weitläufige Flächen, Wiesen, Wald und Schnee sind die Zutaten, Sonne und Panoramablicke die Gewürze. Garniert man das Ganze dann mit einer großartigen Gebirgskulisse und gut präparierten Classic und Skating Loipen, entsteht ein Langläufer-Menü par excellence, das in den Alpen seinesgleichen sucht. Zwischen Mittenwald, Krün und Wallgau erwartet Sie ein 150 Kilometer langes Loipennetz mit unterschiedlichsten Routen, inklusive Flutlichtrunde. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei.

In der Alpenwelt Karwendel ist die Benutzung der Loipen kostenlos.

Classic Loipe Skating Loipe

Ob Classic oder Skating, wie viel Höhendifferenz (HD) und wie viele Gesamthöhenmeter (TC): Die richtige Loipe für sich finden Sie anhand der Symbole und Beschreibungen.

Die angegebenen Loipenprofile der einzelnen Routen orientieren sich an der Winterübersichtskarte der Alpenwelt Karwendel. Diese ist in den Tourist-Informationen erhältlich.

Skilanglauf

Loipen-Genuss für Einsteiger

Riedbodenloipe 3, 6 und 8 km

3 km: HD 16 m/TC 22 m | 6 km: HD 20 m/TC 30 m | 8 km: HD 30 m/TC 44 m |
Skating Loipe 5 km: HD 20m/TC 25m | leicht |

Start: Mittenwald (911 m), Parkplatz im Ried. **Route:** Durch den Riedboden geht es auf einem Rundkurs Richtung Scharnitz und zurück.

Alpenwelt-Tipp: Verlängerung über Scharnitz (4 km) in Richtung Bodenalm, Triendlsäge und Seefeld (kostenpflichtig). Die Riedbodenloipe wird teilweise beschneit.

Magdalena Neuner Loipe

2,7 oder 5 km | HD 26 m/TC 30 m | leicht

Start: Wallgau (866 m), Haus des Gastes. **Route:** Vom Haus des Gastes folgt man dem Witter-Rundkurs.

Alpenwelt-Tipp: Alternativ kann man diese Runde auch ab dem Parkplatz an der Finzbrücke am südlichen Ortseingang von Wallgau beginnen. Für beste Bedingungen sorgt eine zusätzliche Beschneiungsanlage.

Isarfeldloipe/Golfplatz-und Hofgartenrunde

3,9 km | HD 21 m/TC 31 m | leicht

Start: Wallgau (866 m), Parkplatz am Isarsteg. **Route:** Man folgt dem Golfplatz-Rundkurs auf der linken Seite der Isar.

Alpenwelt-Tipp: Eine Verlängerung nach Krün ist auf der Hofgartenanschlussloipe möglich (4,5 km, HD 22 m/TC 37 m, leicht).

Sprint- und Nachtloipe

2,2 km| HD 21 m/TC 47 m | mittel

Start: Krün (875 m), Parkplatz in der Krottenkopfstraße. **Route:** Der Rundkurs wird Dienstags, Mittwochs und Freitags von 17 bis 20 Uhr mit Flutlicht beleuchtet.

Alpenwelt-Tipp: Die Runde wird künstlich beschneit.

Genussloipe und Dorfrunde Oberfeld

7,9 km | HD 26 m/TC 85 m | leicht bis mittel

Start: Krün (875 m), Parkplatz Krottenkopfstraße. **Route:** Die Strecke führt über den Maximilianshof Richtung Barmsee, zum Bannwald und zurück. **Alpenwelt-Tipp: Alternativ könnte man die Route auch am Parkplatz an der Kranzbachbrücke zwischen Bärnbichl und dem Ortsteil Barmsee beginnen. Wer eine sehr kurze, leichte Loipe bevorzugt, könnte in Krün vom Parkplatz an der Finzbachstraße die leichte Dorfrunde Oberfeld ausprobieren: 1,5 km, HD 6 m/TC 12 m, leicht.**

Sonnenloipe

4,3 km | HD 24 m/TC 35 m | leicht bis mittel

Start: Krün (875 m), Parkplatz in der Krottenkopfstraße. **Route:** Über den Maximilianshof geht's nach Wallgau und Richtung Barmsee wieder zurück.

Alpenwelt-Tipp: Alternativ könnte man diese Runde auch in Wallgau an der Finzbrücke beginnen.

Panoramaloipe: Die Abwechslungsreiche

20 km | 14,7 km | HD 101 m/TC 239 m | mittel bis schwer

Start: Krün (875 m), Parkplatz in der Krottenkopfstraße. **Route:** Die abwechslungsreiche Panoramaloipe führt über den Maximilianshof, den Barmsee und Gerold zurück nach Krün. Alternativ kann man sie auch in Gerold (920 m) oder am Parkplatz Kranzbachbrücke beginnen.

Alpenwelt-Tipp: Wer möchte, kann in Gerold auf der 1,3 km langen Anschlussloipe (mittel) weiter zum Rundkurs Klais-Kaltenbrunn laufen.

Biathlon-Star Magdalena Neuner aus Wallgau hat das Langlaufen auf den Loipen der Alpenwelt Karwendel gelernt.

Skilanglauf

Loipen für Geübte …

Kanadaloipe: Die Aussichtsreiche

13,4 km einfache Strecke | 14,7 km | HD 101 m/TC 239 m | schwer

Start: Wallgau (866 m), Parkplatz am Isarsteg. **Route:** Die Kanadaloipe führt durch die idyllische Flusslandschaft entlang der Isar von Wallgau nach Vorderriß.

Alpenwelt-Tipp: Zurück geht es über die Kanadaloipe. Für diejenigen, welche nicht zurücklaufen möchten, verkehrt der Pendelbus bei freigegebener Loipe jeweils Mittwoch bis Sonntag (Montag und Dienstag Ruhetage Gasthof Post), zwischen 13:30 Uhr und 16:30 Uhr. Dieser ist in der Wintersaison für AlpenweltCard Inhaber kostenfrei → nur auf Abruf!

Klais – Kaltenbrunn: Die Sportliche

10 km | HD 70 m/TC 120 m | mittel bis schwer

Start: Klais (933 m), Parkplatz hinter dem Bahnhof. **Route:** Von Klais geht es abwechslungsreich auf einem Rundkurs mit mehreren Steigungen und Abfahrten nach Kaltenbrunn und zurück.

Alpenwelt-Tipp: In Kaltenbrunn gibt es einen 5 km langen Rundkurs (Classic und Skating), auf dem auch die Biathlon-Profis laufen, wenn sie ihr Schießtraining absolvieren.

Sonnenhügel

13 km | HD 191 m/TC 290 m | mittel bis schwer

Start: Elmau (1008 m). **Route:** Man folgt der Route zum Hirzeneck, dem so genannten Sonnenhügel, und zurück. **Alpenwelt-Tipp: Vom selben Ausgangspunkt könnte man auch einen leichten Rundkurs (Classic und Skating) unternehmen, 3 km, HD 21 m/ TC 39 m. Zurück geht es auf derselben Route.**

… und ganz besondere Attraktionen

Almloipe

12 km | HD 205 m/TC 300 m | mittel bis schwer

Start: Elmau (1008 m). **Route:** Diese abwechslungsreiche Runde führt teilweise durch Wald hinauf zur Elmauer Alm und wieder zurück nach Elmau.

Gästebiathlon

5 km | mittel

Erfolgreiche Biathleten der Region, wie Magdalena Neuner, Laura Dahlmeier und Martina Beck (geborene Glagow) zeigen, dass Biathlon in der Alpenwelt Karwendel groß geschrieben wird. Allerdings ist diese spannende Sportart hier nicht nur den Profis vorbehalten. Langläufer können von Weihnachten bis Mitte März jeweils mittwochs ab 11 Uhr in Kaltenbrunn beim so genannten Gästebiathlon mitmachen. Bevor es richtig losgeht, weisen Trainer die Teilnehmer ins Liegendschießen ein und geben auf Wunsch weitere Tipps und Ratschläge. Dann geht es in die Loipe. Die Distanz der Laufstrecke wird dabei an die Fitness jedes einzelnen Langläufers angepasst.

Start: Kaltenbrunn (855 m), Biathlonstadion. Parkplatz am Bahnhof. **Anmeldung:** bis jeweils Dienstag, 16 Uhr, bei den Tourist-Informationen der Alpenwelt Karwendel. Bei Gruppenanmeldungen von mehr als acht Personen bitte acht Tage im Voraus bei Alfred Kröll, Tel. 0 88 25/3 62, oder via E-Mail, info@haus-alfred.de, anmelden. Kosten: 30 Euro für Gewehr (Kleinkaliber), 25 Schuss Munition, Schießplatzgebühr und die Betreuung durch erfahrene Trainer.

Veranstalter: Skigau Werdenfels e.V.–Biathlon.

Spannender Sport: Langlaufen und Schießen beim Gästebiathlon.

Ski Alpin

Mit der Familie auf die Piste

Übersichtliche Pisten mit Aussicht auf die naturbelassene, unberührte Bergwelt zeichnen das Skigebiet Kranzberg aus.

Familiär, geruhsam und mit Aussicht auf die ursprüngliche, unberührte Bergwelt: Im Skiparadies Kranzberg ticken die Uhren gemächlich. Dank der welligen Struktur des Hohen Kranzbergs finden Skifahrer hier ein weitläufiges, aber dennoch übersichtliches Skigebiet mit blauen, roten und einer schwarzen Piste vor. Sechs Schlepplifte und eine Sesselbahn bringen die kleinen und großen Familienmitglieder schnell auf die Piste. Beschneiungsanlagen sorgen für Schneesicherheit, authentische Hütten mitten im Gebiet dafür, dass auch die Pausen ein Erlebnis werden. Hier kennt man noch den Lifthelfer, der einem beim Einstieg mit dem Bügel hilft. Eltern können die Fortschritte ihrer Kleinen live miterleben und die größeren Kinder können auch mal alleine eine Abfahrt machen. Im Skiparadies Kranzberg fühlt sich jedes Familienmitglied wohl. Und wer nach ein paar Tagen hier ein bisschen Pistenluft aus größeren Skigebieten schnuppern möchte, ist im nahen Seefeld in Tirol und in Garmisch-Partenkirchen bestens aufgehoben.

Ski Alpin

Gepflegte Pisten für Familien

und Powder für Freerider

Skiparadies Kranzberg

Skigebiet: 980 – 1391 m, Mittenwald

Pistenlänge 21 km, 46 % beschneibar, ■ 37 % , ■ 56 %, ■ 7 % *

Während in den großen Verbund-Skigebieten oft Hochbetrieb herrscht, geht es im Skiparadies Kranzberg noch gemütlich zu. Das Gebiet ist dank der besonderen Geländestruktur des Hohen Kranzbergs mit Hügeln, bewaldeten und freien Flächen sehr abwechslungsreich. Nicht nur Familien mit Kindern, sondern jeder, der abseits des Skitourismus gepflegte Pisten in herrlicher Berglandschaft genießen möchte, fühlt sich hier wohl.

Einkehr: Luttenseehof (1050 m), Schirmbar an der Talstation des Luttenseelifts (1058 m), Korbinianhütte (1200 m), St. Anton (1223 m), Wildensee Hütte (1136 m).

Lifte: 1 Sessellift, 6 Schlepplifte.

Saison: Mitte Dezember bis Anfang April.

Infos: www.skiparadies-kranzberg.de

Spielerisch lernen die Kleinen in Brunos Kinderskipark an der Talstation des Luttenseelifts das Skifahren. Übungskarussell, Zauberteppich und lustige Figuren machen den Anfang leicht.

Familien- und Kinderskilift Barmsee

Skigebiet: 892 – 992 m, Krün

Pistenlänge 250 m, 100 % beschneibar, ■ 100 % *

Der Barmseelift, ein anfängerfreundlicher Seillift, bringt Kinder und Erwachsene, die Skifahren lernen möchten, sicher zu den 250 Meter langen Übungspisten. Hier können sie dann ihre ersten Schwünge üben.

Einkehr: Ferienhotel Barmsee (892 m).

Lifte: 1 Seillift.

Saison: Mitte Dezember bis Anfang April.

Infos: www.alpenwelt-karwendel.de

Alpenwelt-Tipp: Nachtskilauf mit Flutlicht. Die Termine stehen im Veranstaltungsprogramm.

* ■ = leicht ■ = mittel ■ = schwer

Freeriden im Dammkar

Skigebiet: 920 – 2244 m, Mittenwald

Abfahrt 7 km, ■ 100 % *

Natürlich besticht die Dammkarabfahrt auf den ersten Blick durch ihre Superlative: Mit 1300 Höhenmetern und sieben Kilometern Länge ist sie Deutschlands längste Freerideabfahrt. Aber die unpräparierte, gesicherte Skiroute vom Karwendel nach Mittenwald nur auf Eckdaten zu reduzieren, würde ihr nicht gerecht. Vielmehr steht sie für das Erlebnis, auf weiten Pulverhängen hinabzustauben, zwischen mächtigen Felswänden hindurchzugleiten, um am Ende erschöpft, aber mit einem breiten Lächeln die Forststraße hinunter zu flitzen.

Einkehr: Berggaststätte an der Bergstation (2244 m).

Saison: Weihnachten bis Anfang April.

Infos: www.karwendelbahn.de.

Schneetelefon: 0 88 23/53 96.

Bei Powderalarm heisst es schnell sein. Wer zieht als erster seine Linie ins unberührte Dammkar?

Alpenwelt-Tipp: Eine Auffahrt zum Karwendel ist im Winter auch für Nichtskifahrer lohnenswert. Neben dem Panoramaweg und dem Naturinformationszentrum mit seinem Tiefblick nach Mittenwald lockt die große Sonnenterrasse der Berggaststätte.

Ski und Schneeschuhtouren

In die tief verschneite Bergwelt

Als Skitourengeher und Schneeschuhwanderer hinterlässt man seine Spuren.

Einsam seine Zickzackspur auf dem verschneiten Berghang hinauf ziehen oder breite Fußstapfen in den Tiefschnee setzen. Weit weg von Tal und Alltag den Duft der Freiheit atmen: Das ist Skitourengehen und Schneeschuhwandern. Dank Karwendel-, Wetterstein- und Estergebirge sind in der Alpenwelt Karwendel Touren in sämtlichen Schwierigkeitsgraden möglich. Wie wäre es zum Beispiel auf der lawinengesicherten Route ins Dammkar (siehe Seite 21)? Hier waren Skitourengeher schon vor 60 Jahren aktiv. Damals waren es sogar so viele, dass die Menschenmasse wie ein riesiger Wurm aussah. Aus dieser Zeit stammt noch der Ausdruck Dammkarwurm.

Die hier vorgestellten Ski- und Schneeschuhtouren sind nur Vorschläge. In der Alpenwelt Karwendel warten auf Skitouren- und Schneeschuhgeher zahlreiche weitere schöne Routen. Bis auf die Kranzbergroute sind sämtliche Touren weder beschildert noch geräumt und sollten nur mit ausreichender Kenntnis und Erfahrung in Lawinenkunde unternommen werden. Eine Begehung erfolgt auf eigene Gefahr.

Skitouren
Für alle Fälle Fell

Achtung:
Auf den hier vorgestellten Touren gibt es keine Einkehrmöglichkeit.

Feldernkopf, 2071 m

12 km | 1200 Hm | 4–5 Std. | mittel

Allein der unbewaldete Gipfelhang des Feldernkopfs hoch über der Alpenwelt Karwendel ist eine Skitour wert. Aber dieser Berg in der Soierngruppe besticht auch durch einen abwechslungsreichen Aufstieg. Auf dem Forstweg können sich Tourengeher erstmal gemütlich warm laufen, bevor sie auf einer kurvigen Spur durch den Wald zu einem frei stehenden Rücken und weiter zum Gipfel aufsteigen.

Start: Mittenwald (911 m), Parkplatz an der Seinsalm (890 m).

Route: Man folgt der Forststraße Richtung Vereiner Alm und biegt bei der Ochsenalm links ab. Jetzt führt die Spur immer nordöstlich durch den Wald auf einen Rücken und von dort rechtshaltend zum Gipfel.

Simetsberg, 1840 m

12 km | 1000 Hm | 3 ½ –4 Std. | mittel

Der Simetsberg erfreut Tourengeher im Gipfelbereich oft mit Pulverschnee. Dank Forststraße, auf der ein Großteil des Aufstiegs und der Abfahrt verlaufen, fühlen sich an diesem Berg auch Skitoureneinsteiger wohl.

Start: Wallgau (866 m), Parkplatz von Obernach (800 m). **Route:** Vom Parkplatz folgt man der Forststraße immer Richtung Simetsberg mäßig bergauf und später in leichter Steigung geradeaus Richtung Süden. Auf etwa 1160 m biegt rechts ein kleiner Weg in den Wald ab. Ihm folgt man und steigt später steil durch eine Rinne in lichtem Wald zu einer Diensthütte auf. Anschließend geht es über den freien Südhang oder links auf einem Rücken zum Gipfel.

Schneeschuhtouren
Auf breiter Sohle

Über die Elmauer Alm zum Eckbauer

4 km | 300–400 Hm | ca 2 ¼ Std. | leicht

Abwechslungs- und variantenreich führt diese Tour ohne technische Schwierigkeiten von Kranzbach über den aussichtsreichen Wamberger Rücken zum Eckbauer oberhalb von Garmisch-Partenkirchen.

Start: Einfahrt beim Hotel „Das Kranzbach" (1035 m) hinter Klais. **Route:** Von Kranzbach stapft man, mit dem Weg 860 als Orientierungshilfe, Richtung Elmauer Alm. Hinter einem kurzen Waldstück, wo die Langlaufloipe und der Fußweg zusammenlaufen, geht es weiter über freie Flächen. Nach etwa 500 Metern bei einem kleinen Graben verlässt man den nach links abbiegenden Fußweg und steigt leicht rechtshaltend über freie Hänge direkt zur Elmauer Alm auf. Man wandert weiter auf dem Forstweg Richtung „Wamberg, Eckbauer" bis zu einer Wegkreuzung. Von hier geht es entweder in einer Viertelstunde zum Eckbauer und mit der gleichnamigen Bahn ins Tal nach Garmisch-Partenkirchen oder über Wamberg nach Kaltenbrunn beziehungsweise nach Garmisch-Partenkirchen (etwa 1¼ Std. Gehzeit). Mit der Bahn gelangt man zurück nach Klais und von dort auf dem Winterwanderweg 843 zum Ausgangspunkt (¾ Std., 110 Hm, 3 km, leicht, siehe Tourbeschreibung Seite 10).

Variante: Von der Wegkreuzung könnte man auch über die Forststraße zurück zur Elmauer Alm wandern und von dort nach Kranzbach absteigen oder den gesamten Hinweg zurück stapfen (beide Alternativen dauern etwa 2 Std.).

Die Bergführer der Alpenwelt Karwendel bieten diverse leichte Schneeschuhtouren, u.a. bei Vollmond, an. Auskunft erteilen die Tourist-Informationen.

Zur Korbinianhütte

4 km | 230 Hm | 1 ½ Std. | leicht

Lichte Buchenwälder und freie Flächen mit Sicht auf das Karwendel machen diese gemütliche Tour am Fuß des Hohen Kranzbergs zu einem kleinen Juwel.

Start: Mittenwald (911 m). **Route:** Vom Parkplatz am Kranzberg Sessellift folgt man der Beschilderung am Rand etwa 400 Meter aufwärts. Vor einem kleinen Bachlauf geht es links auf einer Trasse bis zu einer großen Lichtung. Man quert sie beim grünen Bauwagen des Waldkindergartens und wandert vorbei an großen Fichten in den Buchenwald. Hier geht es am Hang links aufwärts bis zur Kreuzung der Wege 830, 832. Die Route führt etwa 400 Meter zwischen dem Weg 830 und der Rodelbahn bis zu einer Bank unter einer großen Buche. Hier wendet man sich rechts und folgt dem kleinen Weg unter dem Sessellift durch in einen Hohlweg. Auf diesem geht es etwa 400 Meter zur Skiabfahrt. Auf dem Fußweg 832 erreicht man links hinab in wenigen Minuten die Korbinianhütte. Zum Parkplatz steigt man von hier neben der Piste ab.

Rodeln

Rein ins Vergnügen

Rundum glücklich machen die Geschwindigkeit, mit der die Bäume und der Grund an einem vorbeiflitzen, die kühle frische Luft, die einem ins Gesicht weht, gepaart mit der Herausforderung, sauber in die nächste Kurve zu lenken. Bei keiner anderen Wintersportart wird so viel gelacht, gejauchzt und gejubelt, wie beim Rodeln. In der Alpenwelt Karwendel gibt es zahlreiche kleine Hänge in sämtlichen Neigungen, von denen man auf eigene Gefahr mit dem Schlitten hinab ins Tal gleiten kann. Besonders empfehlenswert ist aber die offizielle Kranzberg-Rodelbahn. Dank des Sessellifts kann man hier ohne Fußmarsch gleich mehrmals hintereinander hinab flitzen. Alternativ könnte man die 225 Höhenmeter auch auf einem abwechslungsreichen Winterwanderweg aufsteigen und vor der Abfahrt noch im Berggasthaus St. Anton einkehren. Außerdem gibt es in Mittenwald noch zwei kleine Rodelhänge im Kurpark Puit oder im Krausegarten. In Krün haben Sie die Möglichkeit am Barmseelift zu Rodeln oder im Ortsteil Bärnbichl am kleinen aber feinen Hang an der Finzbachstraße. Auch in Wallgau können die Schlitten oder Bobs mit den Kindern in der Witter an einem präparierten Hang los gelassen werden.

Rodeln macht allen Familienmitgliedern Spaß.

Kranzberg-Rodelbahn

1 Std. Aufstieg | 225 Hm | 1,6 km Rodelstrecke | Durchschnittsgefälle 14 % | leicht bis mittel

Eine Stunde auf einem geräumten Weg hinaufstapfen oder zehn Minuten mit dem Kranzberg Sessellift emporschweben: Bei der Rodelbahn am Hohen Kranzberg haben Schlittenfahrer die Wahl.

Start: Mittenwald (911 m), Parkplatz an der Talstation des Kranzberg-Sessellifts.

Route: Der Aufstieg führt auf einem Weg etwas links vom Sessellift Richtung St. Anton/Hoher Kranzberg/Korbinianhütte. Man quert die Rodelbahn und folgt dem Forstweg immer geradeaus bergauf Richtung St. Anton/Hoher Kranzberg. Die Rodelbahn startet links unterhalb der Bergstation des Sessellifts, noch unterhalb des Berggasthauses St. Anton. Die Abfahrt verläuft erst in gemäßigter Steigung am Hang entlang und biegt dann links in steileres Gelände ab. Nach einigen steileren Abschnitten kommt man in flacherem Gelände aus dem Wald heraus. Gegen Ende wird die Abfahrt wieder rasanter (Vorsicht beim Queren des Fußwegs), um dann in einem fulminanten Finale direkt in den Parkplatz bei der Talstation des Sessellifts zu münden.

Einkehr: Berggasthaus St. Anton (1250 m), Kärntner Alm (960 m).

Alpenwelt-Tipp: Bei der Talstation des Kranzberg-Sessellifts gibt es einen Rodelverleih.

Winterfreuden

Eissport und Schneeromantik

Ski- und Gästebus

SKIBUS

Der Ski- und Gästebus der Alpenwelt Karwendel verbindet die Orte Mittenwald, Krün und Wallgau. Er fährt ins Skigebiet Kranzberg, zum Barmseelift, zu den Loipen und Ausgangspunkten von Wanderungen. Mit Gästekarte ist die Nutzung des Busses kostenlos. AlpenweltCard-Inhaber nutzen auch die RVO-Linien des Oberlandes kostenfrei.

Mehr über das aktuelle Programm und die Anmeldung zu geführten Veranstaltungen erfahren Sie bei den Tourist-Informationen der Alpenwelt.

Eislaufen und Eisstockschießen

Arena Mittenwald

Das Eisstadion in Mittenwald ist für den Publikumslauf laut Aushang, der auch auf der Internetseite der Arena Mittenwald abrufbar ist, geöffnet. Mittwochs und freitags finden hier Gästewettbewerbe im Eisstockschießen mit anschließender Siegerehrung statt. Dabei stehen Spaß und das gemütliche Zusammensein mit Einheimischen, die als „Moar" eine Mannschaft führen, im Vordergrund. Ein bisschen Ehrgeiz darf natürlich auch dabei sein. Wem mehr nach Zuschauen als Eislaufen zumute ist, der kann in der Sportbar einkehren.
www.arena-mittenwald.de

Natureisplätze Krün, Wallgau und Klais

Bei den Sportanlagen in Krün gibt es einen großen Natureisplatz, der bei guter Witterung und entsprechenden Eisverhältnissen täglich geöffnet ist. Auch in Wallgau, neben dem Haus des Gastes, und in Klais sind große Eisflächen präpariert. Hier können sich Eisfans im Eisstockschießen und Eishockey messen, auf Kufen gemütlich ihre Runden ziehen oder Pirouetten drehen. Immer mittwochs findet in Krün ein Gäste-Eisstockschießen statt. In Wallgau treffen sich die Gäste-Eisstockschützen jeweils montags.

Alpenwelt-Tipp: In der Arena Mittenwald gibt es einen Schlittschuh- und Eisstockverleih. Bei den Natureisplätzen in Krün und Wallgau können Eisstöcke gegen eine geringe Gebühr ausgeliehen werden. Die genauen Bedingungen erfahren Sie in den Tourist-Informationen der Alpenwelt Karwendel.

Winterträume

Pferdekutschenfahrten

Lautlos fährt die Kutsche durch die tief verschneite Winterlandschaft der Alpenwelt Karwendel. Nur das Bimmeln der kleinen Glöckchen und das Schnauben der Pferde ist zu hören. Am Horizont zeichnet sich die hochalpine Kulisse des Karwendel- und Wettersteingebirges ab: Eine Fahrt mit der Pferdekutsche, eingehüllt in warme Decken, ist immer wieder etwas ganz Besonderes. Gerne gehen die Kutscher bei der Auswahl des Ziels auch auf individuelle Wünsche ein. Weitere Informationen erhalten Sie in den Tourist-Informationen der Alpenwelt Karwendel und der Gästezeitung „Alpenwelt Karwendel im Blick".

Fackelwanderung mit Einkehr

Von Mittwoch bis Freitag finden in der Alpenwelt Karwendel jeweils abends immer romantische Fackelwanderungen mit Einkehr statt. Weitere Infos zu den Zielen erhalten Sie bei den Tourist-Informationen.

Wildfütterung

Rehe und Hirsche in freier Wildbahn erleben: Bei der Wildfütterung, geeignet für Kinder ab 6 Jahren, ist das montags und donnerstags möglich. Bitte haben Sie Verständnis, dass Hunde nicht mitgenommen werden können. Weitere Infos erhalten Sie bei den Tourist-Informationen oder unter www.alpenwelt-karwendel.de

Schneeromantik wird in der Alpenwelt Karwendel groß geschrieben.

Winter Highlights in der Alpenwelt

Kultur und Veranstaltungen

Christkindlmärkte

Kurz vor Weihnachten verwandeln eine Woche lang kleine, schneebedeckte Holzhütten und festliche Lichterketten die Ballenhausgasse und den Kirchenvorplatz in Mittenwald in einen stimmungsvollen Weihnachtsmarkt. Es duftet nach Lebkuchen und gebrannten Mandeln, Glühwein und Punsch. In den Hütten, den so genannten Standln, werden Krippenfiguren, Kerzen und Kleinkunst angeboten. Für Abwechslung sorgt ein buntes Rahmenprogramm. Auch in Krün findet jedes Jahr der Christkindlmarkt mit Glühwein- und Kleinkunst-Standln im Kurpark statt. Alle zwei Jahre findet der Wallgauer Adventsmarkt der Sinne an der Sonnleiten, der ältesten Häuserzeile des Dorfes, statt.
Einzelheiten erfahren Sie aus dem Veranstaltungsprogramm und unter www.alpenwelt-karwendel.de.

Traditionelle Fasnacht

Faschingsbräuche und Umzüge gibt es viele. In der Alpenwelt Karwendel sind sie etwas ganz Besonderes. Die Faschingszeit ist die Stunde der Maschkera: geheimnisvolle Wesen in handgemachten, bunten Kostümen, die ihr Gesicht hinter geschnitzten Holzlarven verbergen. Scherzend und musizierend ziehen sie durch die Gassen, um die Dämonen und Geister des Winters zu vertreiben. Dieser Brauch ist über 500 Jahre alt und erlebt seinen Höhepunkt am so genannten „Unsinnigen Donnerstag". Da wecken die Schellenrührer – Männer mit grünen Hüten, Holzlarven, Lederhosen und umgeschnallten schweren Glocken – mit speziellen Schrittfolgen den Frühling aus dem Winterschlaf. Jung und Alt trifft sich jeden Montag, Dienstag und Donnerstag zu den sogenannten „Gungeln" in den Wirtshäusern der Alpenwelt Karwendel. Maschkera und Maschkera-Musi zeugen von echtem Brauchtum.

Schlittenhunderennen

Beim Schlittenhunderennen in Wallgau kommt man einmal im Jahr Huskies und ihren Mushern ganz nah. An einem Wochenende zwischen Januar und März wetteifern rund 150 Teilnehmer und 800 bis 1000 Hunde zwischen Isartal und Barmsee um den Sieg.

Lebendiges Brauchtum: Die bunten Maschkera mit ihren holzgeschnitzten Larven sind in Deutschland einzigartig.

Alpenwelt Karwendel

Freiheit vom Alltag

Berge, Sonne, frische Luft, viel Schnee und die Freiheit, aus einem großen Freizeit-, Kultur- und Veranstaltungsangebot aussuchen zu können: Das ist Winterurlaub in der Alpenwelt Karwendel.

Allgemeine Infos

Anreise

Mit dem Auto: von Norden über München auf der A 95 und der B 2 nach Krün, Wallgau und Mittenwald. Von Süden über Innsbruck und die Inntalautobahn bis Zirl Ost, über den Zirler Berg nach Seefeld und weiter durch Scharnitz in die Alpenwelt Karwendel.

Mit der Bahn: Von München über Garmisch nach Klais und Mittenwald und mit dem Regionalbus 9608 von Klais oder Mittenwald nach Krün und Wallgau.

Mit dem Flixbus: Bedarfshaltestelle an der Alpenkorpsstraße in Mittenwald, nähe der Karwendelbahn.

Info

Alpenwelt Karwendel Mittenwald Krün Wallgau Tourismus GmbH mit den Informationsstellen:
Touristinformation Mittenwald, Dammkarstraße 3, 82481 Mittenwald, Tel. 0 88 23/3 39 81
Touristinformation Krün, Rathausplatz 1, 82494 Krün, Tel. 0 88 25/10 94
Touristinformation Wallgau, Mittenwalder Straße 8, 82499 Wallgau, Tel. 0 88 25/92 50 50

Parkplätze

In allen drei Orten der Alpenwelt Karwendel sind ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden. Ebenso stehen kostenfreie Parkplätze zur Verfügung. Diese sind ausgewiesen. Nähere Informationen geben die Tourist-Informationen in Mittenwald, Krün und Wallgau.

Unterkünfte, Hütten und Almen

Ein detailliertes Gastgeberverzeichnis gibt es auf der Internet-Seite www.alpenwelt-karwendel.de oder bei den Tourist-Informationen. Hütten und Almen der Region sind mit Telefonnummern, Öffnungszeiten, Ruhetagen und ihrer jeweiligen Homepage (soweit vorhanden) ebenfalls auf www.alpenwelt-karwendel.de aufgelistet.

Ski-, Snowboardschulen und Skiverleih

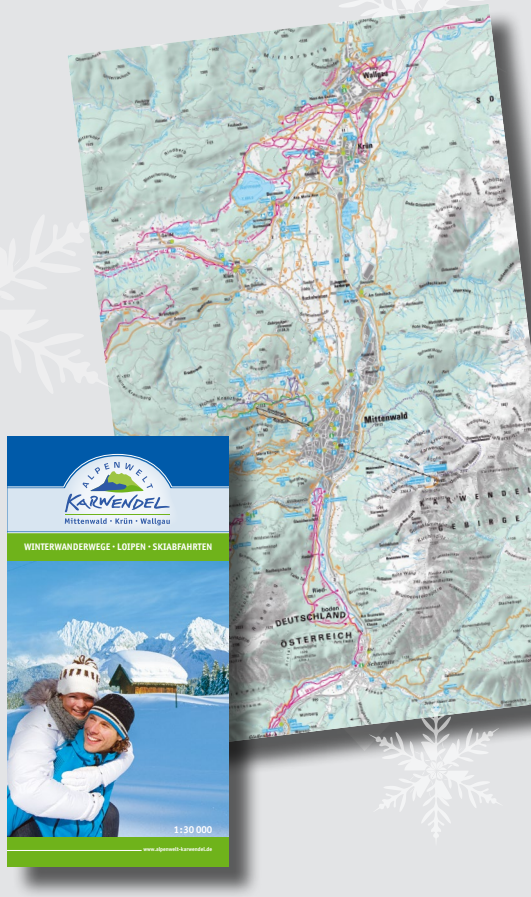
Mittenwald: Skischule Alpenwelt Karwendel, Bahnhofsplatz 3, Sportalm, Tel. 08823/80 80
www.skischule-alpenwelt-karwendel.de
Erste Skischule Mittenwald, Am Luttensee, Tel. 08823/928484, www.skischule-mittenwald.de
Wallgau und Krün: Skischule Alpenwelt Karwendel, Büro: Dorfplatz 9, Wallgau, Tel. 0 88 25/92 13 199
Ski- und Langlaufschule Isartal, Ramweg 13, Krün, Tel. 0172/95 68 196
Skischule Krün/Wallgau, Karwendelstraße 4, Krün, Tel. 0 88 25/92 18 80, www.skischule-kruen-wallgau.de

Geführte Winterwanderungen und Schneeschuhtouren

Bergschule Alpenwelt Karwendel, Im Gries 16–18, 82481 Mittenwald, Tel. 0 88 23/92 69 666,
Mobil: 0175/24 66 966, www.bergführer-mittenwald.de. Geführte Wanderungen werden auch von den oben genannten Skischulen und den Tourist-Informationen der Alpenwelt Karwendel angeboten.

Karten

Kompass, Blatt WK 6, Karwendelgebirge, 1:50 000.
Bei den Tourist-Informationen ist außerdem die Übersichtskarte „Winter in der Alpenwelt Karwendel“ mit Winterwanderwegen, Loipen, Skiabfahrten und weiteren Infos im Maßstab 1:30 000 erhältlich.



Die richtige Tour

Sämtliche Winterwanderungen sind mit einer Zeitangabe und einem Schwierigkeitsgrad versehen, die sich auf die reine Gehzeit beziehen und auf einen Blick erkennen lassen, welche Tour passt. Je nach Fitness und Kondition können die Touren natürlich kürzer oder länger ausfallen.

Alternativen zum Wintersport

Neben der hier vorgestellten Sportvielfalt, die Sie in der Alpenwelt Karwendel draußen in der Natur erleben können, gibt es natürlich auch zahlreiche Indoor-Möglichkeiten.
Überzeugen Sie sich unter www.alpenwelt-karwendel.de oder am besten gleich vor Ort. Auskunft erteilen Ihnen gerne die Touristinformationen der Alpenwelt Karwendel. Dort erhalten Sie auch weiteres Infomaterial, Broschüren und aktuelle Veranstaltungstipps.

Impressum
Herausgeber: Alpenwelt Karwendel Mittenwald Krün Wallgau Tourismus GmbH, www.alpenwelt-karwendel.de
Fotos: Alpenwelt Karwendel GmbH; W. Ehn, M. Kriner, R. Jung, T. Bichler, Fränkischer Schlittenhunde Sportclub e.V.
Text und Redaktion: Mirjam Hempel, www.worttreff.de; Grafik: Susanne Proquitté
Konzept und Umsetzung: Wolfgang Ehn, Mirjam Hempel, Susanne Proquitté. Stand: September 2018

ALPENWELT KARWENDEL

Mittenwald · Krün · Wallgau

Tourist-Information Mittenwald

Dammkarstr. 3
82481 Mittenwald

Tel. +49 (0) 88 23 - 33 981
Fax +49 (0) 88 23 - 27 01

touristinfo@mittenwald.de

Tourist-Information Krün

Rathausplatz 1
82494 Krün

Tel. +49 (0) 88 25 - 10 94
Fax +49 (0) 88 25 - 22 44

touristinfo@kruen.de

Tourist-Information Wallgau

Mittenwalderstr. 8
82499 Wallgau

Tel. +49 (0) 88 25 - 92 50 50
Fax +49 (0) 88 25 - 92 50 66

touristinfo@wallgau.de